

VORSORGE

App erkennt
Hautkrebs gut

GRAZ. Die Medizinische Universität Graz untersuchte die Treffsicherheit der App „SkinScreeener“, welche anhand von eingescannten Hautstellen und Muttermalen erkennen soll, wie hoch das Hautkrebsrisiko ist. Das Ergebnis: „SkinScreeener“ lag in 95% der Fälle richtig. Entwickelt wurde die App vom Grazer Softwareentwickler Medaia und einem Team aus Ärzten und Ärztinnen sowie Technikern und Technikerinnen. Die Technik setzt dabei auf Künstliche Intelligenz, die die Fotos auswertet und in drei Ampelfarben das Risiko wiedergibt. Je nach Ergebnis wird empfohlen, zur Kontrolle zu gehen.

Hohe Genauigkeit

In ihrer Studie analysierten Dermatologen der Grazer Uniklinik für Dermatologie die diagnostische und risikobasierte Genauigkeit der Künstlichen Intelligenz. Dabei wurden mehr als 1.100 Hautläsionen von rund 240 Patienten und Patientinnen untersucht. Die App konnte mehr als 95% der Proben richtig identifizieren. Dies spreche für den Einsatz von Künstlicher Intelligenz in der Medizin, meint Teresa Maria Kränke von der Med Uni Graz. (kagr)



© SkinScreeener

Human & Digital kauft BAP

Der Softwareanbieter BAP wurde übernommen. Human & Digital aus dem Umfeld der Humanomed möchte Portfolio ausbauen.



© Humanomed

Übergabe

BAP-Gründer Bernd Holzfeind, Herbert Scheiber und Dietmar Gräbner, die beiden neuen Geschäftsführer sowie Werner Hörner, Geschäftsführer Humanomed (v.l.).

••• Von Katrin Grabner

KLAGENFURT. Nach über 40 Jahren im Geschäft der Therapieplanungs- und Hotelsoftware zieht sich der Gründer und bisherige Eigentümer der „BAP Beratung, Analyse & Programmierung“, Berndt Holzfeind, aus Altersgründen zurück. BAP ist nun in Händen von Human & Digital, ein 2022 von der Humanomed IT Solutions GmbH und der Research Industrial Systems

Engineering (RISE) Forschungs-, Entwicklungs- und Großprojektberatung GmbH gegründetes Unternehmen.

Zusätzliche Expertise

„Ziel von Human & Digital ist es, die bereits bestehende Krankenhaus-Software-Lösung ebody der Humanomed gemeinsam mit RISE weiterzuentwickeln und über den D-A-CH-Wirtschaftsraum hinaus global zu etablieren. Mit der Akquisition der BAP

kann ein weiterer wichtiger Baustein mit Kraft und Erfahrung zur Komplettierung unseres digitalen Dienstleistungsportfolios bereitgestellt werden“, erklärt Werner Hörner von der Humanomed. Die Kunden der BAP sind Kliniken, Kurhäuser und Rehabilitationseinrichtungen für ambulante und stationäre Rehabilitation. Für sie wird BAP auch weiterhin als völlig eigenständiges Unternehmen erhalten bleiben.

Cinven vor Synlab-Abgabe

Insidern zufolge soll Synlab von der Börse.

MÜNCHEN. Laut Insider-Informationen möchte das britische Private-Equity-Unternehmen Cinven, Synlab-Großaktionär, den auch in Österreich tätigen Labordienstleister von der Börse nehmen. Im Raum stünde ein öffentliches Übernahmeangebot. Die Höhe des Angebots ist noch nicht bekannt, müsste allerdings über dem gewichteten durchschnittlichen Kurs der

vergangenen sechs Monate und damit über gut 10 € je Aktie liegen. Der Unternehmenswert läge somit bei rund 2,2 Mrd. €.

Die Synlab-Gruppe, ein deutsches SDAX-Unternehmen, ist in mehr als 35 Ländern vertreten. Cinven ist bisher mit etwa 43% an Synlab beteiligt. Nach anfänglichen Kurseinbußen stieg die Aktie und lag bei 7,84 € – mehr als elf Prozent im Plus. (kagr)



© Synlab